Landtag Rheinland-Pfalz
16. Wahlperiode

Vorlage 16/4659
1. Dezember 2014

An die
Mitglieder des
Wirtschaftsausschusses

Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion der SPD hat mit Schreiben vom 1. Dezember 2014 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Auswirkungen der Wirtschaftssanktionen gegen Russland auf das rheinland-pfälzische Exportgeschäft“.

Begründung:

Die EU hat aufgrund der Ukraine-Krise umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland beschlossen. Wie das Statistische Bundesamt Ende Oktober mitgeteilt hat, sind die deutschen Exporte nach Russland deutlich gesunken. Im August 2014 wurden von Deutschland Waren im Wert von 2,3 Milliarden Euro in die Russische Föderation ausgeführt. Wie das Statistische Bundesamt anhand vorläufiger Ergebnisse weiter mitteilt, waren damit die deutschen Ausfuhren nach Russland um 26,3 Prozent niedriger als im August 2013. Von Januar bis August 2014 sanken die deutschen Ausfuhren nach Russland um 16,6 Prozent auf einen Wert von 20,3 Milliarden Euro gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bereits im Jahr 2013 hatten sich die deutschen Exporte nach Russland überdurchschnittlich schwach (-5,2 Prozent) entwickelt, während es in den Vorjahren 2010 bis 2012 immer hohe Zuwachsraten gegeben hatte. Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft geht weiter davon aus, dass sich der negative Trend aufgrund der gegenseitigen Wirtschaftssanktionen noch beschleunigen wird.

Die Landesregierung wird um Berichterstattung gebeten, inwieweit sich diese Entwicklung auch auf das Exportgeschäft der rheinland-pfälzischen Wirtschaft mit Russland auswirkt.